

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 7. Ratssitzung vom 25. Juni 2014

**203. 2014/111
Postulat von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Samuel Dubno (GLP) vom
02.04.2014:
Reduktion der Anzahl Videokameras zur Vandalismusprävention an Schul-
gebäuden**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4876/2014).

Mario Mariani (CVP) begründet den von Markus Hungerbühler (CVP) namens der CVP-Fraktion am 14. Mai 2014 gestellten Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Anzahl Videokameras zur angestrebten Vandalismusprävention an Schulgebäuden gegenüber der aktuellen Planung ~~stark reduziert~~ ^{optimiert} werden kann. Grundsätzlich soll die Videoüberwachung nur dort eingesetzt werden, wo sie die einzig zweckdienliche und angemessene Lösung ist. Entsprechend soll die Videoüberwachungsstrategie der IMMO dahingehend ausgerichtet werden, dass neue Videoüberwachungen nicht flächendeckend, sondern bloss punktuell und nur bei hohem Risiko von Vandalismus zum Einsatz kommen.

Samuel Dubno (GLP) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 109 gegen 0 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat